4.3.2010 - Saarbrücker Zeitung

Missbrauchsfälle: Orden schaltet externen Ermittler ein

Homburg. In Zusammenhang mit den bekannt gewordenen Missbrauchsfällen im früheren Internat des Homburger Johanneums, hat der Hiltruper Orden nun einen so genannten externen Ermittler zur Mithilfe herangezogen. Es handelt sich dabei um einen ehemaligen Richter einer Strafkammer, der im vergangenen Jahr in Ruhestand gegangen ist. Dies teilte der Zweibrücker Rechtsanwalt Christoph Basler gestern auf Nachfrage unserer Zeitung mit, der die Homburger Patres in Rechtsfragen berät. Dieser externe Ermittler stehe ab sofort möglichen Opfern, deren Anhörigen beziehungsweise weiteren Zeugen zu Verfügung. **Dessen Nummer kann über die Schulleitung des Johanneums, bei der Geschäftsführung der Schule beziehungsweise bei der Inititative "Wir sind Kirche" erfragt werden.** Basler legte beim Gespräch mit unserer Zeitung Wert darauf, dass der externe Ermittler weder dem Orden noch der Diözese beziehungsweise der katholischen Kirche angehört.

Rechtsanwalt Basler teilte weiterhin mit, dass die Selbstanzeigen der geständigen Patres und des früheren Internatsleiters Pater Hans Ollertz inzwischen an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet worden seien. "Die Schreiben sind unterwegs", so Basler. Der Provinzial des Ordens, Pater Werner Gahlen, hatte dies Ende vergangener Woche angekündigt. Ollertz hatte die Verantwortung für die Vorfälle in seinem Internat vor mehr als 25 Jahren übernommen und ist von allen Ämtern zurückgetreten. Er hat Homburg inzwischen verlassen (wir berichteten).

Laut Rechtsanwalt Basler liegen bislang keine Erkenntnisse über weitere mögliche Fälle von Missbrauch im früheren Internat vor. Wie bereits mehrmals gemeldet, haben zwei Pater des frühreren Internats am Johanneum gestande, vor mehr als 25 Jahren Schüler missbraucht zu haben. Einer der Pater war seit 1986 in Münster tätig, der andere lebte bis zuletzt in Homburg. Beide wurden inzwischen vom Orden ihrer Aufgaben enthoben. Die Staatsanwaltschaften in Münster und Saarbrücken haben Ermittlungen aufgenommen. pn
Zuletzt geändert am 07.03.2010